



Blaues Kreuz Herborn

Warum es uns gibt

Unser Auftrag als Blaues Kreuz in Deutschland ist es, von Sucht betroffene und mitbetroffene Menschen auf ihrem Weg aus krankhafter Abhängigkeit in ein gesundes, zufriedenes und suchtfreies Leben zu begleiten. Dazu bieten wir Raum für positive Beziehungserfahrungen in einem annehmenden und helfenden Miteinander. Bei uns können Menschen Gott als den kennenlernen, der Beziehungen heilen kann und will.

Wie wir arbeiten

Das Blaue Kreuz gliedert sich heute in zwei große Bereiche: den ehrenamtlichen, der nach dem Konzept der Selbsthilfe arbeitet und den professionellen mit seinen Facheinrichtungen und hauptamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Unser Auftrag wird im Miteinander durch Ehrenamtliche und Zentrale gleichwertig umgesetzt. Gemeinsame Grundlage ist die wertschätzende Haltung den von Sucht betroffenen Menschen gegenüber. Sie drückt sich in aufrichtiger Zuwendung aus und ist an der Not orientiert. Wir ermutigen zur Suchtmittelabstinenz und laden zum christlichen Glauben ein.

Dabei haben wir nicht allein die von Alkohol abhängigen Menschen im Blick, sondern auch jene, die von anderen Süchten betroffen sind.

Wohin wir wollen

Wir tun alles dafür, dass Menschen suchtfrei und in geheilten Beziehungen mit sich, ihren Mitmenschen und Gott leben können.

Was uns antreibt

Aus Liebe zu jedem Menschen ist Gott uns in Jesus Christus nahegekommen und hat durch ihn seine bedingungslose und befreiende Liebe für jeden erfahrbar gemacht. Diese Liebe und Barmherzigkeit Gottes ist unsere Motivation. Sie führt uns in die engagierte Solidarität mit von Sucht betroffenen Menschen.

Im Rahmen der Aktionswoche vom 14. - 22. Mai 22 steht Frau Fuhrländer für Sie am Telefon zur Verfügung. Sie erreichen sie am

Mittwoch, den 18. Mai von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Telefon. 02772 52658

Kontakt:

Martha Fuhrländer, Telefon: 02772 52658

Treffpunkt:

montags ab 19:30 Uhr

ev. freikirchliche Gemeinde, Hintersand 14, Herborn